

Korkstreifen in Entfernung von etwa  $\frac{1}{2}$  cm von den Korkplatten gehalten wird, und darauf Zementputz von 1 bis 2 cm Stärke aufgebracht, sodaß das Drahtgeflecht völlig in Zementmörtel eingebettet ist. Für den Bedarfsfall erfolgt dann noch Ummantelung mit einem Eisenmantel. Die in Fig. 35 und 36 angegebene Kleinesche Deckenkonstruktion ist unter dem Abschnitt „Feuersichere Decken“ näher beschrieben. Fig. 39 und 40 zeigen ebenfalls ein Beispiel einer mit Korkstein ummantelten Gußeisensäule für eine Speicheranlage, bei

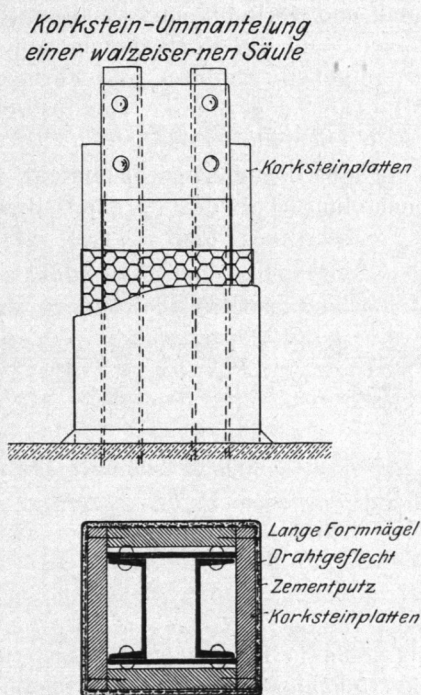


Fig. 41. u. 42.

welcher der Blechmantel bis an die als Koenensche Voutenplatte ausgebildete Decke hochgeführt ist.

Ein Beispiel für eine Säule aus Walzeisen zeigen die Fig. 41 und 42.

Die Ummantelung eines Unterzuges mit Korkstein ist in den Fig. 35 bis 38 ebenfalls zur Darstellung gebracht. Näheres über die Herstellung veranschaulichen Fig. 43 und 44 an einem etwas anders gestalteten Unterzuge.